

Legende zur Bestandestabelle

BNR Bestandesnummer

BWE Bewirtschaftungseinheit

Flächencode (FLCODE)

Waldareal (nach PNF)		Ausserhalb Waldareal
Produktiv	Nicht Produktiv	
10 Wirtschaftswald (Femel- und Dauerwald)	11 Waldstrasse	<i>Hinweis: Ausserhalb des Waldareals werden von der Sektion Planung keine Daten zur Verfügung gestellt.</i>
13 Sonderwaldreservat (SWR)	12 Gewässer innerhalb Waldareal	
14 Wald mit Servitutsvertrag	31 Altholzinsel	
27 Niederwald (NiWa)	33 Naturwaldreservat (NWR)	
28 Mittelwald (MiWa)	36 ertragslos, Naturboden	
29 Lichter Wald (LiWa)	37 ertragslos, befestigter Boden	
	38 Freihaltefläche	

Entwicklungsstufe (ESCODE)

-2	dauernde Blösse (z.B. auch Waldstrassen)
10	Jungwuchs/Dickung (Jw/Di), BHD 0 - 11 cm
21	schwaches Stangenholz (Sth1), BHD 12 - 19 cm
22	starkes Stangenholz (Sth2), BHD 20 - 29 cm
30	schwaches Baumholz (sBH), BHD 30 - 39 cm
40	mittleres Baumholz (mBH), BHD 40 - 49 cm
50	starkes Baumholz (stBH), BHD > 50 cm
61	stufig, bis max. schwaches Baumholz (stufig 1)
62	stufig, bis max. mittleres Baumholz (stufig 2)
63	stufig, mit starkem Baumholz (stufig 3)

Hinweis: In Tabelle bei Stangenholz / stufigen Beständen ist die zweite Ziffer hochgestellt.

Schlussgrad (SGCODE)

1	gedrängt
2	normal
3	locker
4	räumig
5	aufgelöst
6	gruppiert
-2	nicht interpretierbar

Massnahmengrad (MCODE)

PJ	Jungwuchs/Dickungspflege
PS	Pflege im schwachen Stangenholz
PDF	Pflegedurchforstung im starken Stgh
D	Durchforstung
U	Dauerwalddurchforstung
L	Lichtung
R	Räumung
KM	Keine Massnahme
FHF	Freihaltefläche
NHS	Niederhalteservitut

Vorrat und Durchforstungsprozent (Vorrat in [Tfm/ha], Df in [%])

Hinweis: Der Vorrat wird in der Bestandestabelle nur angezeigt, wenn er bestandesweise im Feld geschätzt wurde.

Deckungsgrad (DG)

Hinweis: Verhältnis der durch Baumkronen (aller Schichten) überdeckten Fläche zur Gesamtfläche. In 10% - Schritten erfasst, mit Maximalwert 100%.

Mischungsgrad (MG)

-2	nicht interpretierbar (z.B. Blösse)
1	Nadelholzbestand: 90 - 100 % Nadelholz (90, 100)
2	Mischbestand vorwiegend Nadelholz: 51-89% Nadelholz (60, 70, 80)
3	Mischbestand vorwiegend Laubholz: 11-50% Nadelholz (20, 30, 40, 50)
4	Laubholzbestand: 0-10 % Nadelholz (0, 10)

Hinweis: Ableitung aus den Baumartenanteilen bzw. Nadel-/Laubholzanteilen

Strukturcode (STRCODE)

1	1-schichtig
2	2-schichtig mit Unterschicht
3	2-schichtig mit Mittelschicht
4	mehrschichtig mit Unter- + Mittelschicht
5	stufig, Plenterwald
-2	nicht interpretierbar

Massnahmendringlichkeit (MDRG)

	keine Dringlichkeitsansprache, fortlaufende Pflege
1,2,3	1= dringend, in 1-3 Jahren, 2= mittel, in 4-6 Jahren, 3 = mehr als 7 Jahren
	keine Dringlichkeitsansprache
	<i>Hinweis: MDRG ist im Dauerwald durch ET bestimmt, wobei Dauerwalddurchforstung (U) oder Jungwaldpflege (PDF, PS) generell 2 Eingriffe mit Dringlichkeit 1 erhalten.</i>

Hauptbaumart (HBCODE)

-2	nicht interpretierbar (z. B. Blösse)
10	Fichte
11	Tanne
12	Föhre
13	Lärche
14	anderes Nadelholz
15	Buche
16	Eiche
17	Esche (wenn Ahorn separat) Esche/Ahorn (wenn zusammen)
18	Ahorn
19	anderes Laubholz

Baumartenanteile

PRNA
PRFI
PRTA
PRFO
PRLA
PRAN
PRBU
PREI
PREA
PRAH
PRAL

Hinweis: Anteile in [%]

Besondere Ziele (BESOZIELE)

Schutz

S1	Gravitative Naturgefahren (SW)
S2	Gerinnerelevanter Schutzwald (GRS)
S3	Grund- und Trinkwasser (GWS) (Aufteilung in S31, S32 und S33)
S4	Wald entlang Kantonsstrassen und Autobahnen
S5	Wald entlang Bahnen und unter Leitungen

Holznutzung

H1	Holzproduktion
----	----------------

Biologische Vielfalt

B1	Naturwaldreservate (NWR)
B2	Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung (WNB)
B3	Dauernd lichte Wälder (LiWa)
B4	Eichenförderung
B5	Eibenförderung
B6	Waldrandförderung

Erholung

E1	Häufig begangene Wälder
E2	Wenig begangene Wildlebensräume
E3	Erholungswälder durch Gemeinden bezeichnet